

Kursvoraussetzungen		Erfüllt	
		Datum ▲	TL ▲
1	Mindestalter (18 Jahre, bzw. Volljährigkeit gem. örtlicher Gesetze)		
2	Mind. 50 geloggte TG bei Kursbeginn (75 für Brevetierung)		
3	Vorbrevetierung: NSC RD, AOWD und Rescue Diver		
4	Nachweis Erste-Hilfe-Ausbildung (nicht älter als 24 Monate)		
5	Ärztliches Attest (nicht älter als 12 Monate)		
6	Medizinische Selbstauskunft		
7	Verzichtserklärung		

KAP ▼	Theorie	Seite ▼						
			1	2	3	4	5	6
Thema 1 - Einführung und Kursdurchführung			1	2	3	4	5	6
1	Was ist NSC?							
2	Anforderungen an den Tauchschüler							
3	Kursbedingungen (Kosten, Formulare, Haftung, Versicherung)							
4	Kursumfang / Kursziele							
5	Ausrüstung für den Kurs							
6	Kursdurchführung und Termine							
Thema 2 - Tauchpsychologie			1	2	3	4	5	6
1	Wesen und Merkmale eines Divemasters / Dive Leaders							
2	Gutes Urteilsvermögen und Selbsteinschätzung							
3	Unterstützung für Taucher							
4	Probleme von Tauchern (Stress, Angst)							
5	Aufsicht über Tauchaktivitäten an der Oberfläche							
6	Gruppenführung im Wasser							
7	Verhalten von brevetierten Tauchern							
8	Verhalten von Tauchschülern							
9	Verhalten zu Tauchern insbesondere zu Kindern							
Thema 3 - Tauchausrüstung			1	2	3	4	5	6
1	ABC Ausrüstung							
2	Kälteschutz / Tauchanzüge							
3	Tariermittel und Gewichtssystem							
4	Tauchflaschen, Atemregler und besondere Tauchgeräte							
5	Tauchinstrumente							
6	Weiteres Tauchzubehör							
Thema 4 - Tauchphysik			1	2	3	4	5	6
1	Wasser, Dichte und Auftrieb							
2	Licht, Wärme und Schall							
3	Wassertiefe und Druck							
4	Das Verhalten von Gasen							
5	Dekompressionstheorie							
6	Verwendung von Tauchtabellen und Tauchcomputern							

KAP	Theorie	Seite							
Thema 5 - Tauchmedizin			1	2	3	4	5	6	
1	Auswirkungen von Hitze und Kälte								
2	Dekompression, Auswirkung von Gasen								
3	Dekompressionsverletzungen								
4	Dekompressionskrankheit (Tauchen in gr. Höhe, Tiefenstopps)								
5	Verletzungen durch Wasserlebewesen								
6	Zu enge Tauchausrüstung								
7	Barotrauma								
8	Ertrinken, Beinahe-Ertrinken								
9	Erste-Hilfe und Wiederbelebung								
10	Behandlung von Tauchunfällen								
11	Tauchtauglichkeitsuntersuchungen								
Thema 6 - Planen und Durchführen von Tauchaktivitäten			1	2	3	4	5	6	
1a	Planung u. Vorbereitung m. Schwerpunkt auf Verhinderung von Notfällen								
1b	Notfallmaßnahmen								
1c	Unfallmanagement/Unfallverhütung								
2	Zeichnen einer Tauchplatzkarte								
3	Kommunikation unter Wasser und an der Oberfläche								
4	Empfohlene sichere Tauchpraktiken								
5	Tauchverfahren für								
6	Bootstauchen								
7	Nachttauchen								
8	Tieftauchen								
9	Navigationstauchen								
10	Strömungstauchen								
11	Kaltwassertauchen								
12	Tauchen bei schlechter Sicht								
13	Tauchen in größerer Höhe								
Thema 7 - Assistenz bei Tauchkursen			1	2	3	4	5	6	
1	Aufgaben des Assistenten								
2	Arten der Supervision								
3	Demonstrieren von Tauchfertigkeiten								
4	Richtig auf Probleme reagieren								
Thema 8 - Vom DM selbstständig durchführbare Aktivitäten			1	2	3	4	5	6	
1	Begleiten von Schnorcheltauchern								
2	Unterrichten von Schnorcheltauchkursen								
3	Begleiten brevetierter Taucher								
4	Fertigkeiten / Kenntnisse brevetierter Taucher auffrischen								
Thema 9 - Tauchen als Beruf			1	2	3	4	5	6	
1	die Eckpfeiler der Tauchindustrie								
2	meine Karriere bei NSC								
3	Vorteile und Rechte einer NSC Mitgliedschaft								
Thema 10 - Umweltschutz			1	2	3	4	5	6	
1	Warum Umweltschutz								
2	ökologische Bedeutung der Wasserwelt								
3	Tauchumgebung (Süßwasser, Salzwasser, Korallenriffe, Wind/Wetter, Strömungen/Gezeiten, Wasserlebewesen)								

Schwimmbadübungen / Demo der Tauchfertigkeiten

CW ▼	Begrenztes Wasser	Datum/TL					
		1	2	3	4	5	6
Wassertauglichkeit und Fitness		1	2	3	4	5	6
1	300 m schwimmen innerhalb von 10 Minuten						
2	600 m Schnorcheln innerhalb von 15 Minuten						
3	15 Minuten auf der Stelle im Wasser treiben / treten						
4	100 m Schleppen / Schieben eines Tauchers an Oberfläche in 5 Minuten						
Schnorchelfertigkeiten		1	2	3	4	5	6
1	25 m langsam schnorcheln, auf mindestens 1,80 m abtauchen, 10 m Strecke zurücklegen, langsam aufsteigen, Schnorchel ausblasen und weitere 15 m schnorcheln (Gesicht immer unter Wasser)						
Leistungsanforderungen / Übungen		1	2	3	4	5	6
1	Tauchgerät montieren und nach Tauchgang wieder demontieren						
2	Sicherheits-/Buddy-Check durchführen						
3	Gewichtssystem herrichten, anlegen und im Wasser korrigieren						
4	Korrekte Einstiege in tiefes Wasser zeigen (3 Methoden)						
5	Wechsel von Schnorchel zu Atemregler und zurück (Kopf im Wasser)						
6	Kontrollierte Abstiege ohne Grundberührung						
7	Atemregler wiedererlangen (beide Methoden)						
8	Maske: zur Hälfte fluten und entleeren						
9	Maske: vollständig fluten und entleeren						
10	Maske: unter Wasser absetzen, aufsetzen, entleeren						
11	Maske: unter Wasser absetzen, 30 Sek. stat. atmen, aufsetzen, ausblasen						
12	Tariermittel: unter Wasser korrekt bedienen, neutr. Tarierung (Pressluft)						
13	Tariermittel: unter Wasser korrekt bedienen, neutr. Tarierung (Mund)						
14	Neutral tariert 25 m unter Wasser schwimmen						
15	Neutral tariert schweben/hovern						
16	Simulation „ohne Luft“ Situation, dabei dem „ohne Luft“ Tauchpartner die Luftversorgung anbieten und mit "Oktopus" des Buddys geschwindigkeitskontrolliert auftauchen, danach Rollenwechsel						
16a	OPTIONAL: Simulation „ohne Luft“ Situation, zusammen mit dem Buddy geschwindigkeitskontrolliert unter Wechselatmung auftauchen						
17	Kontrollierter Notaufstieg OHNE Buddy						
18	Maske: unter Wasser absetzen, 10 m neutral tariert tauchen						
19	Atmen aus abblasendem Atemregler (20 Sekunden)						
20	Tauchgerät unter Wasser ab- und anlegen						
21	Gewichtssystem unter Wasser ab- und anlegen						
22	Kontrollierter Aufstieg ohne vorherige Grundberührung						
23a	Krampf lösen bei sich selbst						
23b	Krampf lösen beim Buddy						
24	An Wasseroberfläche: Gewichtssystem, Tauchgerät an- / ablegen						
25	Korrekte Ausstiege aus tiefem Wasser						
26	Nach dem Tauchgang: Richtige Pflege und Behandlung der Ausrüstung						

Demo / Übung / Beherrschung / Wiederholung

Rettungsübung

▼	CW / FW	▼ Datum/TL					
		1	2	3	4	5	6
Demonstration der Rettungsfertigkeiten		1	2	3	4	5	6
1	Richtiges Reagieren auf einen Taucher in Panik an der Oberfläche						
2	Richtiges Reagieren auf einen Taucher mit Problemen unter Wasser						
3	Einen auf dem Grund liegenden nicht reagierenden Taucher an Oberfläche bringen						
4	Einen an der Oberfläche treibenden nicht reagierenden Taucher in eine sichere Umgebung verbringen (alle nötigen Schritte sind einzuhalten)						

*D*emo / *Ü*bung / *B*eherrschung / *W*iederholung

Assistenz bei der Tauchausbildung (OWD)

▼	CW / FW	▼ Datum/TL					
		1	2	3	4	5	6
Leistungsanforderung:		1	2	3	4	5	6
1	Die DM Kandidaten müssen bei einem NSC OWD Anfängerkurses als Assistent bei allen Schwimmbad / CW Lektionen mitarbeiten. Dabei müssen sie zeigen, dass sie die Gruppe der Tauchschüler über und unter Wasser unter Kontrolle behalten und dem Tauchlehrer einzelne Tauchschüler für Übungen zuführen können						

*D*emo / *Ü*bung / *B*eherrschung / *W*iederholung

Assistenz bei der weiterführenden Tauchausb.

▼	CW / FW (optional)	▼ Datum/TL					
		1	2	3	4	5	6
Leistungsanforderung:		1	2	3	4	5	6
1	Es wird empfohlen, dass die Tauchschüler als Assistenten an den Schwimmbad / CW Lektionen eines Fortgeschrittenen- / Spezialkurs teilnehmen						

*D*emo / *Ü*bung / *B*eherrschung / *W*iederholung

FW ▼	Allgemeine Anforderungen	Datum/TL					
		1	2	3	4	5	6
Bei jedem Tauchgang		1	2	3	4	5	6
1	Tauchgangsbriefing halten						
2	Montage der Ausrüstung						
3	Buddy-Check						
4	Korrekter Einstieg ins Wasser						
5	Geschwindigkeitskontrolliert abtauchen						
6	Tauchgangsspezifische Übungen durchführen						
7	geschwindigkeitskontrolliert Aufsteigen						
8	einen Sicherheitsstopp für 3 Minuten in 5 m Tiefe einlegen						
9	Korrekter Ausstieg aus dem Wasser						
10	Debriefing halten						
Tauchplatzkarte		1	2	3	4	5	6
1	Der Kandidat muss eine Tauchplatzkarte eines Freiwassertauchplatzes anfertigen, in dem Hinweise zu den Unterwassergegebenheiten, Ein- und Ausstiege, Navigationshinweise zu herausragenden Punkten, Umweltaspekte und Gefahren verzeichnet sind						
Notfallplan		1	2	3	4	5	6
1	Der Tauchschrler erstellt einen Notfallplan zu einem Tauchplatz mit Informationen zu Lage und Örtlichkeit des Tauchplatzes, Anfahrtsmöglichkeiten, Zugang zum Gewässer, Hilfsmittel, Kommunikationsmöglichkeiten, nächstgelegene Ärzte oder medizinische Einrichtungen, Notfallnummern und Druckkammern						

Demo / **U**bung / **B**eherrschung / **W**iederholung

(Erster) Freiwassertauchgang

FW ▼	Freiwasser	Datum/TL					
		1	2	3	4	5	6
Überprüfung der allgemeinen Tauchfertigkeiten		1	2	3	4	5	6
1	Wechsel von Schnorchel zu Regler und zurück (Kopf unter Wasser)						
2	Atemregler wiedererlangen (beide Methoden)						
3	Maske: unter Wasser absetzen, aufsetzen, entleeren						
4	Tariemittel unter Wasser korrekt bedienen, neutr. Tarierung (Pressluft)						
5	Tariemittel unter Wasser korrekt bedienen, neutr. Tarierung (Mund)						
6	60 Sekunden unter Wasser frei schweben (hovern)						
7	Kontrollierter Aufstieg mit Buddy (Oktopus) und Sicherheitsstopp						
8a	Krampf lösen bei sich selbst						
8b	Krampf lösen beim Buddy						
9	An Wasseroberfläche: Gewichtssystem, Tauchgerät an- / ablegen						
10	Abwurf des Gewichtssystems an Wasseroberfläche						

Demo / **U**bung / **B**eherrschung / **W**iederholung

Tieftauchgang (max. 30 m)

FW ▼	Freiwasser	Datum/TL					
		1	2	3	4	5	6
Leistungsanforderung:							
1	Vorbereiten der Sicherungsmaßnahmen						
2	Abtauchen bis auf maximal 30 m Tiefe						
3	Bei Computertauchgängen die abnehmende Nullzeit vergleichen						
4	Farbänderungen / Farbverlust mit zunehmender Tiefe beobachten						
5	Navigationsübung (Umkehrkurs mit Kompass) durchführen						
6	Druckveränderungen mit zunehmender Tiefe beobachten						
7	Kommunikation unter Wasser, Kontrolle Gasvorrat und Nullzeit, Ansprechbarkeit des Tauchpartners (Narkotische Wirkung, Stress)						
8	Flaschendruck und die Nullzeit mit den Tauchpartnern vergleichen						
9	Aufstieg durchführen, falls erforderlich mit Tiefenstopps						

Demo / **U**bung / **B**eherrschung / **W**iederholung

Navigationstauchgang

FW ▼	Freiwasser	Datum/TL					
		1	2	3	4	5	6
Leistungsanforderung:							
1	Entfernung unter Wasser bestimmen (Methode Strecke/Flossenzzyklus und Methode Strecke/Zeit)						
2	Natürliche Navigation (Hin-/Her-Kurs tauchen)						
3	Umkehrkurs mit Kompass tauchen						
4	Viereckkurs mit Kompass tauchen						

Demo / **U**bung / **B**eherrschung / **W**iederholung

Suchen und Bergen

FW ▼	Freiwasser	Datum/TL					
		1	2	3	4	5	6
Leistungsanforderung:							
1	Planung und Durchführung einer strukturierten UW Suche						
2	2 Suchmuster durchführen (mindestens)						
3	Gegenstand (5-10 Kg) finden, an Auftriebskörper befestigen und kontrolliert zur Oberfläche bringen						

Demo / **U**bung / **B**eherrschung / **W**iederholung

Nachttauchgang

FW ▼	Freiwasser	Datum/TL										
		1	2	3	4	5	6					
Leistungsanforderung:												
1	Buddy Check inkl. Lampencheck											
2	Signale bei Nacht unter Wasser											
3	Instrumente bei Nacht unter Wasser											
4	Umkehrkurs mit Kompass tauchen											
5	Ausfall der Lampe simulieren (stationär 1-2 Minuten ohne Lampe)											
6	Unterwasserwelt erkunden											

*D*emo / *U*bung / *B*eherrschung / *W*iederholung

Gruppenführung

FW ▼	Freiwasser	Datum/TL										
		1	2	3	4	5	6					
Leistungsanforderung:												
1	Tauchplatzplanung											
2	Bereitstellen der Notfallausrüstung											
3	Einsetzen / Vorbereiten von Seilen und Flaggen/Markierungen											
4	Tauchplatzcheck mit den Tauchern durchführen											
5	Briefing für die Tauchgruppe durchführen											
6	Beobachten der Taucher, mögliche Probleme erkennen und beheben											
7	Tauchgruppe zum Einstieg führen											
8	Angemessener Einstieg in das Wasser											
9	Tauchgruppe an der Oberfläche zusammenhalten											
10	Gemeinsam als Gruppe abtauchen											
11	die Gruppe unter Wasser zusammenhalten und Tauchgang anführen											
12	Navigation für die Tauchgruppe											
13	Kommunikation mit den Tauchern											
14	Kontrolle des Luftvorrates der Taucher Signal „TG beenden“ geben, wenn vereinbarte Tauchzeit / Luftmenge /											
15	Nullzeitgrenze erreicht wird											
16	Gemeinsam als Gruppe geschwindigkeitskontrolliert aufsteigen											
17	Signalboje / DSMB aus einer Tiefe von 5 – 8 m setzen											
18	Sicherheitsstopp durchführen											
19	Auftauchen und die Gruppe an der Oberfläche zusammenhalten											
20	Angemessener Ausstieg aus dem Wasser											
21	Debriefing für die Tauchgruppe durchführen											

*D*emo / *U*bung / *B*eherrschung / *W*iederholung

Kursbegleitung Anfängerkurs

<h1>Freiwasser</h1>		▼ Datum/TL					
		1	2	3	4	5	6
Leistungsanforderung:							
<p>Die DM Kandidaten müssen bei einem OWD Anfängerkurses als Assistent bei mindestens zwei (2) Freiwassertauchgängen mitarbeiten. Dabei müssen sie zeigen, dass sie die Gruppe der Tauschüler über und unter Wasser unter Kontrolle behalten, und dem Tauchlehrer einzelne Tauschüler für Übungen zuführen können.</p> <p>1</p> <p>Empfehlung: Begleitung eines kompletten OWD-Anfängerkurses im Freiwasser</p>							

*D*emo / *U*bung / *B*eherrschung / *W*iederholung

Kursbegl. Fortgeschrittenen-/Spezialkurs

<h1>Freiwasser</h1>		▼ Datum/TL					
		1	2	3	4	5	6
Leistungsanforderung:							
<p>Die DM Kandidaten müssen bei einem Fortgeschrittenen- / Spezialkurs als Assistent bei mindestens einem (1) Freiwassertauchgängen mitarbeiten. Dabei müssen sie zeigen, dass sie die Gruppe der Tauschüler über und unter Wasser unter Kontrolle behalten, dem Tauchlehrer einzelne Tauschüler für Übungen zuführen und Unterwasserexkursionen mit den Tauschülern durchführen können.</p> <p>1</p> <p>Empfehlung: Begleitung eines kompletten Fortgeschrittenen-/Spezialkurses im Freiwasser</p>							

*D*emo / *U*bung / *B*eherrschung / *W*iederholung

Brevetierungsvoraussetzungen

	Erfüllt		
		Datum ▲	TL ▲
1 Kursvoraussetzungen erfüllt			
2 Theorie bestanden			
3 Praxis bestanden (sowohl Schwimmbad- und Freiwasserübungen)			
4 Laufliste zum Kursabschluss unterschrieben			
5 Kursgebühr gezahlt			
6 Zertifizierungsgebühr gezahlt			
7 NSC Lizenzvertrag eingereicht			

Notizen/Anmerkungen

Erklärung des Tauchschülers

Ich bestätige, dass ich alle Leistungsanforderungen des DM-Kurses erfüllt habe und mich an die NSC-Standards für sicheres Tauchen halten werde.

Unterschrift Schüler : _____ **Datum :** _____

Erklärung des Instructors

Ich bestätige, dass der Tauchschüler die Leistungsanforderungen des DM-Kurses zufriedenstellend erfüllt hat.

Stempel + Unterschrift Instructor : _____ **Datum :** _____

_____ **Datum :** _____